

Länderbericht Bulgarien

Die Zusammenfassung des Länderberichts für Bulgarien beinhaltet kurze Informationen über das nationale Bildungssystem, die Institutionen und die Bestimmungen bzgl. beruflicher Aus- und Fortbildungen, sowie Informationen über das Berufsberatungssystem, die nützlich für Fachkräfte und Berater/innen sein können, die Dienstleistungen für auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen anbieten.

Der **Nationale Qualifikationsrahmen für Bulgarien (NQF)** [1] wurde implementiert, die ECTS für die Hochschulbildung angenommen, und die ECVET für die Berufsausbildung, welches fortdauerndes Training und informelles Lernen beinhaltet, wird eingeführt. NQF deckt das gesamte Bildungssystem sowie alle dazugehörigen Qualifikationen ab. Es beinhaltet neun Stufen, sowie eine Vorbereitungsstufe (Stufe 0). Stufe Eins bis Vier entsprechen der Ausbildung und Qualifikation des Schulsystems (allgemein- sowie berufsbildend). Stufe Fünf entspricht der Ausbildung an einer Berufsschule. Die sechste bis achte Stufe beinhalten die im Hochschulsystem erlangten Qualifikationen – die Abschlüsse „Professional Bachelor“, „Bachelor“ und „Master“, sowie den Doktorgrad.

Gesetzliche Bestimmungen bezüglich Bildung, Ausbildung und Berufsberatung

Verfassung von Bulgarien [2] bestimmt das Recht auf Bildung und die Pflicht des Staates Bildung zu fördern.

Arbeitsgesetzbuch [3] – Dieses Gesetzbuch regelt die Arbeitsbeziehungen zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber, sowie alle weiteren Beziehungen zwischen diesen Parteien.

Vorschul- und Schulgesetz [4] – Dient als Grundlage für die Bildungsreform. Das Gesetz führt mehrere neue Aspekte ein, die in den nächsten Jahren in Kraft treten werden: die Genehmigung für staatliche Hilfe für Privatschulen, die Erstellung einer neuen staatlichen Kontrollinstitution für Schulen, der zeitliche Umfang der Bildungsgrade, etc.

Berufsbildungsgesetz [5] – Regelt die sozialen Beziehungen die mit folgendem verknüpft sind: Gewährleistung des Rechts auf berufliche Aus- und Weiterbildung (VET: vocational education and training); Deckung des Bedarfs an ausgebildeten, wettbewerbsfähigen Arbeitskräften; Bereitstellung der Bedingungen für ein Funktionieren und Entwickeln des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems.

Hochschulgesetz [6] – Regelt die Bildung, die Aufgaben, die Leitung, sowie die Finanzierung des Hochschulwesens. Die Hochschulen sollen ein System der Ansammlung und Übertragung von Credits (ECTS) sicherstellen, die zur Einschätzung des Wissens und der Fähigkeiten von den Studierenden genutzt werden können.

Arbeitsförderungsgesetz [7] – Regelt die mit den steigenden Arbeitsplätzen und der steigenden Arbeitsfähigkeit, welche durch Programme und Maßnahmen der beruflichen Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen entstand, verbundene Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Förderung professioneller Informationen, Beratungen, Motivationstrainings und Schulungen zur Erlangung professioneller Qualifikationen für berufstätige und arbeitslose Personen. Diese Verordnung bietet die Möglichkeit, aktive Maßnahmen zur Unterstützung des



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Dieses Dokument trägt die Creative Commons Lizenz "Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)". Damit können Sie es für Ihre Zwecke teilen und bearbeiten. Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Zugangs zu einer Beschäftigung für „Benachteiligte Gruppen auf dem Arbeitsmarkt“ anzuwenden.

Handwerksgesetz [8] – Regelt die Beziehungen verbunden mit der Handwerksausübung, der Organisation, und damit verbundenen Ausbildungen.

Gesetz für legale gemeinnützige Organisationen [9] – Laut der bulgarischen Gesetzgebung können legale gemeinnützige Organisationen berufliche Erwachsenenbildung anbieten.

Weitere strategische Dokumente:

Nationale Strategie für Lebenslanges Lernen für den Zeitraum 2014-2020 [10]

Strategie für die Entwicklung des Hochschulwesens in Bulgarien für den Zeitraum 2014-2020 [11]

Strategie für die Entwicklung der Berufsbildung in Bulgarien für den Zeitraum 2015-2020 [12]

Leitplan für Berufsberatung in Bulgarien 2009-2013 [13]

Nationaler Maßnahmenplan für Beschäftigung [14]

Institutionelles Rahmenkonzept für die Leitung des Nationalen Systems für Bildung, Erwachsenenbildung, Berufsbildung und Berufsberatung.

Institutionen auf nationaler Ebene:

Der Ministerrat entscheidet über Staatspolitik im Bereich Bildung, einschließlich Berufsbildung, Dienstverhältnisse und den Arbeitsmarkt.

Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft leitet, koordiniert und realisiert die Staatspolitik im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung und regelt die weiterführende Berufsbildung. Das Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik entwickelt, koordiniert und realisiert die Staatspolitik, um Arbeitsstellen und Ausbildungen, mit denen professionelle Qualifikationen erlangt werden können, zu fördern.

Das Personalentwicklungszentrum organisiert, berät, koordiniert und führt Projekte sowie Forschung im Bereich der allgemeinen Bildung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung, dem Arbeitsmarkt und Humanressourcen in Bulgarien durch. Die Arbeitsagentur des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik implementiert die Staatspolitik bzgl. Arbeitsstellenförderung, Schutz des Arbeitsmarktes, professionelle Informationsleistung und Beratung, Berufsbildung für Arbeitssuchende und Beschäftigte, sowie Vermittlungsdienstleistungen in Arbeitsverhältnissen. Die nationale Agentur für Berufsbildung (NAVET) [16] trägt zur Entwicklung und Qualitätssicherung des Systems der beruflichen Aus- und Weiterbildung, sowie zur Errichtung eines eingebundenen Systems zur Verbesserung der Arbeitsfähigkeit verschiedener Zielgruppen in allen Lebensbereichen, bei.

Das Ministerium für Kultur implementiert die Staatspolitik in Kunstakademien; beteiligt sich an der Entwicklung, Koordinierung und Aktualisierung des SER – Erwerbs für professionelle Qualifikation; sowie an der Entwicklung, Koordinierung und Aktualisierung der Berufsliste für das berufliche Aus- und Weiterbildungssystem.

Das Gesundheitsministerium ist involviert in der Koordinierung der Berufsliste für das berufliche Aus- und Weiterbildungssystem; definiert chronische Erkrankungen sowie physische und sensorische Behinderungen.

Die sektoralen Ministerien beteiligen sich in: der Entwicklung, Koordinierung und Aktualisierung der staatlichen Bildungsanforderungen für die berufliche Qualifikation; der Entwicklung, Koordinierung und Aktualisierung der Berufsliste für das berufliche Aus- und Weiterbildungssystem, der Koordination des staatlichen Zulassungsplan der Schulen, sowie Aktivitäten des Vorstands und Experten-Komitees von NAVET.

Die repräsentativen Organisationen auf nationaler Ebene der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind involviert in: die Entwicklung, Koordinierung und Aktualisierung der staatlichen Bildungsanforderungen zur Erreichung der beruflichen Qualifikation; die Entwicklung, Koordinierung und Aktualisierung der Berufsliste für das berufliche Aus- und Weiterbildungssystem; die Aktivitäten des Vorstands und des Experten-Komitees von NAVET, sowie die Prüfungsorganisation und Durchführung zur Erlangung der beruflichen Qualifikation.

Institutionen auf regionaler Ebene:

Die regionale Arbeitsvermittlungsabteilung koordiniert die Implementierung der Staatspolitik für die Erlangung der beruflichen Qualifikation; regt Maßnahmen und Schulungsprojekte an; koordiniert und unterstützt die Aktivitäten der kommunalen Arbeitsamtsabteilung, einschließlich Dienstleistungen für Berufsberatung in der Region.

Die regionale Aufsichtsbehörde für Bildung implementiert die Staatspolitik im Bereich des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems durch die Entwicklung von Projekten, Programmen und Strategien für die Entwicklung, Tätigkeit und Verbesserung des Systems in der Region.

Die regionale Verwaltungsbehörde beteiligt sich an der Implementierung der Staatspolitik bzgl. Dienstverhältnissen und Berufsberatung in der Region.

Institutionen auf kommunaler Ebene:

Die Stadtverwaltungen implementieren die Staatspolitik im Bereich des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems in ihrem Gebiet. Sie beteiligen sich an der Finanzierung des Bereichs durch Geldmittel der Stadtverwaltung, welche hauptsächlich für die genaue Bestimmung des notwendigen Personals, sowie der Verbesserung der Ausstattung an Schulen bestimmt sind.

Die Arbeitsamtsabteilung organisiert Vermittlungsgebühren für die Arbeitsvermittlung; bietet professionelle Informationen und Beratung bzgl. des optimalen Programms für Schulungen und Anstellungen; organisiert Berufsbildung und Motivationstrainings für arbeitssuchende und berufstätige Personen.

Anbieter für Erwachsenenbildung und Berufsbildung: Fortlaufende Berufsbildung wird von Institutionen im Bereich der Schulbildung, sowie der außerschulischen Bildung durchgeführt. Schulungen zur Erlangung der Berufsqualifikation werden ausgeübt von Ministerien, Arbeitsvermittlungsabteilungen, Universitäten, (Universitäts-)Krankenhäusern, Arbeitgeberorganisationen, Arbeitnehmerorganisationen, Handwerksorganisationen, Gewerkschaften, Bürgergesellschaften, sowie von NAVET lizenzierten Berufsbildungszentren.

Informationsquellen für Fortbildung und Berufsbildung:

Die führende Institution im nationalen Informationsgefüge ist das ‚National Centre for Information and Documentation‘ [17]. Es erstellt, speichert, verarbeitet und verbreitet



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Dieses Dokument trägt die Creative Commons Lizenz "Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)". Damit können Sie es für Ihre Zwecke teilen und bearbeiten. Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Informationen und Unterlagen über Modelle und Strukturen der Betriebsführung und die Mittel zur Gewährleistung der allgemeinen Bildung, Hochschulbildung, sowie des Jugend- und Wissenschaftssystems. Das Informationsspektrum wird durch die Entwicklung spezialisierter Datenbanken im Bereich Bildung, Wissenschaft, Technologie und Erneuerung aufrechterhalten. Das öffentliche Verzeichnis des Ministeriums für Bildung [18] beinhaltet Listen aller staatlichen, kommunalen und privaten Berufsschulen, sowie von privaten Berufsfachschulen des Sekundarschulwesens.

NAVET, die Arbeitsagentur und Universitäten bieten Informationen über Schulungen und Umschulungen in Übereinstimmung unter Einbezug des Bedarfs des Arbeitsmarktes an.

Finanzielle Unterstützung:

Vorschule und Schulbildung in Bulgarien ist kostenfrei und wird vom Staat finanziert. Die Hochschulbildung wird durch den Staatshaushalt und Gebühren der staatlichen Universitäten finanziert. Die Hauptfinanzierungsquelle für Berufsberatungsdienste ist der Staatshaushalt. Die Arbeitsagentur bietet professionelle Schulungen und Motivationstrainings für Arbeitssuchende, sowie Stipendien für Arbeitssuchende in beruflicher Ausbildung.

Private Bildungsinstitute werden nicht vom Staat finanziert. Die Bildung und Ausbildung kann vom Arbeitgeber oder von den Teilnehmenden selbst finanziert werden.

Das operative Programm „Human Resource Development (OPHRD) [19] setzt mehrere Prioritäten, einschließlich Bildung und Ausbildung. Lebenslange Lernmöglichkeiten, die darauf ausgelegt sind den Zugang zum Arbeitsmarkt oder die soziale Integration in benachteiligte, marginalisierte Zielgruppen zu verbessern, werden Personen jeden Alters angeboten.

Das operative Programm „Science and Education for Smart Growth“ [19] zeigt die Prioritäten und Zielvorgaben für Investitionen auf, um Forschung und Innovationen, sowie die Allgemeine Hochschulbildung und Berufsbildung zu stärken. Investitionen im Bereich der Bildung zielen darauf ab, Schlüsselfähigkeiten von Schülern und Kindern zu verbessern, u.a. mit Hilfe von innovativen Lehrmethoden.

Arbeitsmarktanforderungen:

Die für die Ausgestaltung und Umsetzung des Regelwerks für das berufliche Aus- und Weiterbildungssystem zuständigen Institutionen, sind auch für die Verbindung zwischen diesem und den Arbeitsmarktenden verantwortlich. Engere Verbindungen zwischen dem beruflichen Aus- und Weiterbildungssystem und den ökonomischen Prioritäten der Kommunen und Regionen werden angestrebt. In manchen Schulen werden jedoch weiterhin traditionelle Berufsausbildungen angeboten, ungeachtet der Abnahme der Nachfrage oder gar der Schließung ganzer Industriezweige. Die Diskrepanz zwischen der erworbenen Qualifikation und der Möglichkeit zur beruflichen Ausübung führt zu einer Abwanderung einer bedeutenden Anzahl an jungen Menschen und nötiger Arbeitskraft. Aus diesem Grund werden Arbeitgeber, Arbeitssuchende und Beschäftigte mehr und mehr zu einer Berufsausbildung geführt, die Ausbildungen zu Fachkräften ermöglicht, auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes angepasst ist, sowie den Erwerb von praktischem Wissen und Fähigkeiten in einem realen Arbeitsumfeld ermöglicht.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Dieses Dokument trägt die Creative Commons Lizenz "Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0). Damit können Sie es für Ihre Zwecke teilen und bearbeiten. Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Berufsbildungs- und Berufsberatungsdienste:

Die Hauptanbieter für Berufsorientierung und Beratung entstammen gegenwärtig dem öffentlichen Sektor. Hierfür zuständig im Bereich der Schulbildung sind die Berufsberater der regionalen Berufszentren des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft. Im Bereich der Hochschulbildung übernehmen dies die Berufsberater der universitären Berufszentren. Im Beschäftigungssystem wird dies ausgeführt von Mediatoren und Psychologen der Arbeitsabteilung, sowie von Berufsberatern der regionalen Beratungszentren der Arbeitsagentur. Im privaten Sektor werden Dienste der professionellen Orientierung und Beratung von Zentren für Information und berufliche Beratung angeboten, die von NACET lizenziert werden. Weiterhin bieten Firmen Schlichtungsaktivitäten in Beschäftigung, sowie diverse Beratungs- und Schulungsangebote an. Berufsberatung im privaten Bereich ist gegenwärtig noch nicht ausreichend entwickelt und hat nur eine geringe Auswirkung auf die Arbeitsmarktsituation in Bulgarien.

Fachkräfte im Bereich der Berufsberatung sind in erster Linie Personen mit Hochschulabschluss im Bereich Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Soziale Arbeit, jedoch auch aus anderen Bereichen wie z.B. der Volkswirtschaftslehre oder dem Personalmanagement, da für diese Arbeitsstelle keine spezifischen gesetzlichen Vorschriften existieren.

Die Möglichkeiten zur spezialisierten Weiterbildung für Berufsberater sind in den Hochschulreinerichtungen und Weiterbildungseinrichtungen in Bulgarien limitiert. Dies hängt hauptsächlich damit zusammen, dass die Berufsberatung nicht als eigenständiges Fachgebiet, sondern als Teilgebiet der Pädagogik angesehen wird. Nichtsdestotrotz gibt es einige Optionen der Weiterbildung.

Das Internationale Programm „Global Career Development Facilitator“ (GCDF) – ein Programm für die Ausbildung und Zertifizierung von Beratern in über 40 Ländern weltweit – wurde im Jahr 2006 in Bulgarien vorgestellt. GCDF bietet Standardisierungen und Zertifizierungen für Fachleute der Berufsberatung an, angepasst an die spezifischen Besonderheiten der verschiedenen Länder. In Bulgarien wird das Programm geleitet von der „Business Foundation for Education“, einer Vertreterorganisation des „National Board for Certified Counsellors in Bulgaria“ [20].

In den bulgarischen Universitäten entstanden mehrere Masterstudiengänge und Graduiertenprogramme, nachdem die Arbeitsstelle des Berufsberaters in die Nationale Klassifizierung von Berufen aufgenommen wurde. Diese auf die Karriereberatung spezialisierten Programme sind zurzeit:

„Career Development Counselling“ – Masterstudiengang an der Universität Ruse „Angel Kanchev“ [22];

„Career education at institutions and networks for informal education“ – Masterstudiengang als Fernstudium der Sofia Universität „St. Kliment Ohridski“ [23];

„Human resources management“ – ein Qualifikationsprogramm der „St. Cyril and St. Methodius“ Universität Veliko Turnovo [24].

In den meisten Universitäten existieren "Berufsentwicklungscenter". Die dort angebotenen Dienste beinhalten Berufsberatung, Organisation von Seminaren bzgl. Karriereentwicklung, Organisation von Info-Tagen bzgl. Praktika, sowie die Organisation von Praktika und die Unterstützung der Entwicklung von praktischen Fähigkeiten und Erfahrungen von jungen Menschen. Diese Center interagieren zwischen den Universitäten und Unternehmen.

Weitere Anmerkungen:

Wichtige Änderungen des Gesetzes der Berufsbildung werden getätigt um die Prüfung des Wissens, der Fähigkeiten und der Kompetenzen, welche durch informelles und individuelles Lernen erlangt werden zu regeln; um die Qualität des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems zu gewährleisten, sowie um die Ansammlung und Übertragung von Credits in der Berufsbildung zu organisieren.

Good Practice Beispiele

Im Rahmen des Projektes "System of career guidance in school education" werden regionale Center für Berufsberatung mit Hilfe der regionalen Aufsichtsbehörde für Bildung erschaffen, Berufsberater angestellt und ausgebildet, und ein Nationales Portal der Berufsberatung für Studenten erstellt [25].

Das von der Arbeitsagentur eingeführte Programm „Services for the development of a flexible labour market“ errichtet regionale Beratungszentren in denen professionelle Informations- und Beratungsdienste angeboten, sowie Pläne für die Berufsentwicklung ausgestaltet werden.

Das vom Personalentwicklungszentrum geleitete „Euroguidance Bulgaria project“ [26] bildete Berufsberater aus und veranstaltete zahlreiche Informationskampagnen. „Euroguidance Bulgaria“ ist Teil eines 33 Center umfassenden europäischen Netzwerks, welches die Entwicklung von Qualitätskarriereberatungsdiensten in Europa unterstützt, sowie Informationen bzgl. der Bildungsmobilität in Europa anbietet.

Quellenangaben (Internetseiten abgerufen im Februar 2017):

[1] National Qualifications Framework of the Republic of Bulgaria:

<http://www.strategy.bg/StrategicDocuments/View.aspx?lang=bg-BG&Id=719>

[2] Constitution of the Republic of Bulgaria, Promulgated State Gazette No 56/13.07.1991, letzte Änderung SG No 100/18.12.2015

[3] Labour Code, Promulgated State Gazette No 26 /01.04.1986, last amendment SG No 105/30.12.2016

[4] Pre-school and school education act, Promulgated State Gazette No 79/13.10.2015, letzte Änderung SG 105/30.12.2016

[5] Law on Vocational Education and Training, Promulgated State Gazette No 68 /30.07.1999, letzte Änderung SG No 105/30.12.2016



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Dieses Dokument trägt die Creative Commons Lizenz "Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)". Damit können Sie es für Ihre Zwecke teilen und bearbeiten. Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

- [6] Higher Education Act, Promulgated State Gazette No 112 /27.12.1995, letzte Änderung SG No 98/09.12.2016
- [7] Promotion of Employment Act, Promulgated State Gazette No112 /29.12.2001, letzte Änderung SG No 88/08.11.2016
- [8] Law on Crafts, Promulgated State Gazette No 42 /27.04.2001, letzte Änderung SG No 79/13.10.2015
- [9] Law for Legal Non-Profit Organisations, Promulgated State Gazette No 81 /06.10.2000, letzte Änderung SG No 103/27.12.2016
- [10] National Strategy for Lifelong Learning for the period 2014-2020:
<http://www.mon.bg/?go=page&pagelid=74&subpagelid=143>
- [11] Strategy for development of higher education in the republic of Bulgaria for the 2014 - 2020 period: <http://www.mon.bg/?go=page&pagelid=74&subpagelid=143>
- [12] Strategy for development of vocational education and training in Bulgaria for the period 2015-2020:
<http://www.navet.government.bg/bg/media/Strategia-POO-2014.pdf>
- [13] Roadmap for career guidance in Bulgaria 2009 – 2013:
http://www.navet.government.bg/bg/media/Career-guidance-for_Life.pdf
- [14] National Action Plan for Employment:
<https://mlsp.government.bg/index.php?section=POLICIESI&lang=&l=249>
- [15] Human Resources Development Centre: <http://www.hrdc.bg>
- [16] National Agency for Vocational Education and Training: <http://www.navet.government.bg>
- [17] National Centre for Information and Documentation: <http://nacid.bg/bg/>
- [18] Ministry of Education and Science, Register of high schools and kindergartens, Register of private college in secondary education: <http://www.mon.bg/?go=page&pagelid=8&subpagelid=78>
- [19] Operational Programmes: <http://www.eufunds.bg/>
- [20] National Board for Certified Counsellors in Bulgaria: <http://bulgaria.nbcc.org/bg/>
- [21] National Classification of Occupations:
http://www.nsi.bg/sites/default/files/files/pages/Classifics/NKPD-2011_1-928.pdf
- [22] University of Ruse “Angel Kanchev”: <https://www.uni-ruse.bg>
- [23] Career education at institutions and networks for informal education:
https://www.uni-sofia.bg/index.php/bul/universitet_t/fakulteti/fakultet_po_pedagogika/uchebna_dejnost_bakalavri_magistri_doktoranti_sdk/magist_rski_programi/fakultet_po_pedagogika/neformalno_obrazovanie/karierno_obrazovanie_v_institucii_i_mrezhi_za_neformalno_obrazovanie_zadochno_obuchenie
- [24] Human resources management: <http://www.uni-vt.bg/bul/spec/specist.aspx?sptype=4>
- [25] National portal for career guidance to students: <http://orientirane.mon.bg/>
- [26] Euroguidance Bulgaria project: <http://euroguidance.hrdc.bg>

Entwickelt von

UNIVERSITÄT RUSE "ANGEL KANCHEV"

Prof. Nikolay MIHAILOV, PhD
Assoc. Prof. Emiliya VELIKOVA, PhD
Principal Lecturer Milena POPOVA, MSc
Principal Lecturer Svilen KUNEV, PhD
Assoc. Prof. Yoana RUSEVA, PhD

TERRITORAL ORGANISATION OF THE SCIENTIFIC AND TECHNICAL SPECIALISTS - RUSE

Zdravko TSANKOV, MSc
Ana CHIPRIYANOVA, MSc
Svetlana GANCHEVA, MSc
Elka POPOVA, MSc